

Handel und Weltwirtschaft – ein Überblick

von Dr. Peter Kührt und Luise Sonneberg



© Timplaru Ovidiu/istock/Getty Images Plus

Nutzen Sie die Materialien dieser Einheit für eine Wiederholung im Themenbereich Handel und Wirtschaft. Ihre Schüler diskutieren die Frage „Warum betreiben wir Handel?“ und überlegen, wie fair unsere Wirtschaftsstruktur ist. Außerdem analysiert Ihre Klasse Beweggründe für Standortverlagerungen. Der integrierte Multiple-Choice-Test überprüft das Vorwissen Ihrer Schüler zum Thema.

Impressum

RAABE UNTERRICHTS-MATERIALIEN Erdkunde

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Es ist gemäß § 60b UrhG hergestellt und ausschließlich zur Veranschaulichung des Unterrichts und der Lehre an Bildungseinrichtungen bestimmt. Die Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH erteilt Ihnen für das Werk das einfache, nicht übertragbare Recht zur Nutzung für den persönlichen Gebrauch gemäß vorgenannter Zweckbestimmung. Unter Einhaltung der Nutzungsbedingungen sind Sie berechtigt, das Werk zum persönlichen Gebrauch gemäß vorgenannter Zweckbestimmung in Klassensatzstärke zu vervielfältigen. Jede darüber hinausgehende Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Hinweis zu §§ 60a, 60b UrhG: Das Werk oder Teile hiervon dürfen nicht ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder ins Internet eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Kopien an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Die Aufführung abgedruckter musikalischer Werke ist ggf. ZMA-meldepflichtig.

Für jedes Material wurden die Rechte recherchiert und ggf. angefragt.

Dr. Josef Raabe Verlag GmbH
Ein Unternehmen der Kleinfachgruppe
Rotebühlstraße 77
70178 Stuttgart
Telefon +49 711 62900-0
Fax +49 711 62900-60
meinRAABE@raabe.de
www.raabe.de

Redaktion: Maria Freundt
Satz: Röhr Media GmbH & Co. KG, Karlsruhe
Bildnachweis Titel: Timplaru Ovidiu/iStock/Getty Images Plus
Konzept: Josef Mayer

Handel und Weltwirtschaft – ein Überblick

von Dr. Peter Kührt und Luise Sonneberg

M 1: Handel und Weltwirtschaft

M 2: Unfaire Weltwirtschaft?

2

M 3: Ist die Globalisierung schuld? – Standortverlagerung

3

M 4: Multiple-Choice-Test – Teste dein Grundwissen

4

Lösungen

5

Kompetenzprofil:

| | |
|--------------------------|---|
| Sachkompetenz | Handel, Weltwirtschaft, Standortverlagerung, Fair Trade |
| Methodenkompetenz | Begründung für Standortverlagerungen, Diskussion „Warum betreiben wir Handel?“, Diagrammbearbeitung |
| Urteilskompetenz | Bewertung von Entwicklungshilfen |

Methoden:

Daten- und Bewertung

Fachübergreifende Aspekte:

Wirtschaftsverständnis von Handel und grundlegenden Wirtschaftsbeziehungen

Politik Handelspolitik und –beziehungen

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

DA Datenauswertung

TA Textarbeit

D Diskussion

GA Gruppenarbeit

PA Partnerarbeit

T Test

| Themenbereich | Material | |
|--|----------|-----------|
| Handel und Weltwirtschaft | M 1 | TA, D, GA |
| Unfaire Weltwirtschaft? | M 2 | DA |
| Ist die Globalisierung schuld? – Standortverlagerung | M 3 | TA, PA |
| Multiple-Choice-Test – Teste dein Grundwissen | M 4 | T |

Methodisch-didaktische Hinweise

Nutzen Sie die Materialien dieser Einheit für eine Wiederholung im Themenbereich Handel und Wirtschaft. Ihre Schüler diskutieren die Frage „Warum betreiben wir Handel?“ und formulieren dafür Gründe (M 1). In M 2 geht es um die Überlegung, wie fair unsere Wirtschaftsstruktur ist, wenn die Verteilung auf Industrieländer und Schwellen- und Entwicklungsländer verknüpft wird. Darüber hinaus begründen die Schüler, warum die zahlreichen Entwicklungshilfen in vielen Ländern kaum Erfolg zeigen und die lokale Wirtschaft nicht so gewünscht wirken. In M 3 analysiert Ihre Klasse Beweggründe von Standortverlagerungen. M 4 bietet Ihnen die Möglichkeit das Wissen der Lernenden in einem kurzen Test zu überprüfen. Sie können den Test auch vor dem Einstieg in das Thema verwenden, um das Vorwissen Ihrer Schüler zu überprüfen.

M 1 Handel und Weltwirtschaft

Außenhandel:

Der Außenhandel ist der internationale Austausch von Waren zwischen den verschiedenen Ländern. Der Import und Export von Dienstleistungen und Kapital werden nicht dazu gezählt.

Fair Trade:

Die englische Bezeichnung für fairer Handel. Kleine Unternehmen oder Bauern in den armen Regionen der Welt können auf dem Weltmarkt nur sehr geringe Preise für ihre Produkte erzielen. Der Erlös aus dem Verkauf reicht nicht für die Produktions- und Lebenshaltungskosten. Der faire Handel garantiert Kleinunternehmen und Bauern einen Mindestpreis für ihre Waren, damit sie von ihren Erzeugnissen leben können und außerdem finanzielle Sicherheit haben, um Investitionen tätigen zu können.

Freihandelszone:

Eine Freihandelszone ist ein gemeinsames Wirtschaftsgebiet mehrerer Staaten, in dem Zölle und Handelshemmnisse zwischen den Partnern abgebaut werden. Anders als in einer Zollunion können die Mitgliedstaaten aber dennoch eigene Zölle gegenüber Waren aus Ländern, die nicht in der Freihandelszone sind, erheben.

Welthandel:

Der Welthandel ist die Gesamtheit des Warenhandels zwischen den Ländern der Erde. Er hat eine wichtige Bedeutung für die Entwicklung der Weltwirtschaft, weil die zunehmend von der Entwicklung des Welthandels abhängig ist.

Weltwirtschaft:

Die Weltwirtschaft sind alle Verbindungen und Beziehungen zwischen verschiedenen Staaten der Erde. Die Beziehungen entstehen durch den Handel mit Waren, den Austausch von Kapital und der Bewegung von Arbeitskräften zwischen den Ländern.



Aufgabe

Warum wird Außenhandel betrieben? Warum ist es für ein Land vorteilhaft, mit anderen Ländern Handel zu treiben? Diskutieren Sie in Gruppen und Nennen Sie Gründe.

M 2 Unfaire Weltwirtschaft?

| Wie verteilen sich die Kennzahlen? | Wie sieht das im Kreisdiagramm aus? |
|--|--|
| <p>1. Weltbevölkerung Insgesamt leben rund 7,7 Mrd. Menschen auf unserer Erde. Der Großteil, nämlich ca. 86 % lebt in den Schwellen- und Entwicklungsländern. Die Bevölkerung der wohlhabenden Industrieländer stellt dagegen nur ca. 14 % der Weltbevölkerung.</p> |  |
| <p>2. Weltwirtschaftsleistung Obwohl sie zahlenmäßig in der Mehrheit sind, haben die Menschen in den Schwellen- und Entwicklungsländern nur einen Anteil von 48 % an der Weltwirtschaftsleistung. Dagegen produzieren die Industrieländer über die Hälfte der Weltwirtschaftsleistung (52 %).</p> |  |
| <p>3. Weltexporte Der weltweite Handel mit Gütern und Dienstleistungen wird von den wohlhabenden Industrieländern beherrscht (64 %).</p> |  |

© RAABE 2019

Aufgaben

1. Erstellen Sie zu den Beschreibungen in der Tabelle die passenden Kreisdiagramme.
2. Welche Gründe könnten dafür verantwortlich sein, dass viele Entwicklungsländer trotz Entwicklungshilfe ihre wirtschaftliche Lage nicht grundlegend verbessern konnten?

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de